

[Ihnat erläuterte, warum die Luftabwehr nicht alle russischen ballistischen Raketen meldet](#)

02.09.2026

Die ukrainische Luftabwehr schießt ballistische Raketen ab, doch die Luftstreitkräfte geben nicht alle Statistiken zu deren Abschüssen bekannt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die ukrainische Luftabwehr schießt ballistische Raketen ab, doch die Luftstreitkräfte geben nicht alle Statistiken zu deren Abschüssen bekannt.

Die Luftstreitkräfte geben in ihren täglichen Berichten nicht die genaue Anzahl der von Russland abgefeuerten ballistischen Raketen bekannt, da ein Teil davon bestimmte Ziele nicht erreicht. Gleichzeitig schießt die ukrainische Luftabwehr auch ballistische Raketen ab. Dies erklärte der Leiter der Kommunikationsabteilung des Luftwaffenkommandos der Streitkräfte der Ukraine, Jurij Ihnat, im Rahmen einer Fernsehsendung, wie RBK Ukrajina am Dienstag, dem 1. September, berichtet.

Seinen Angaben zufolge wird in den Berichten der Luftstreitkräfte in erster Linie über die Wirksamkeit der Luftabwehr berichtet. Dabei wird die Anzahl der abgefeuerten Raketen, einschließlich ballistischer Raketen, nicht vollständig offengelegt.

„Eine große Anzahl von Raketen erreicht ihre Ziele nicht. Daher werden Informationen über die Anzahl der abgefeuerten Raketen auch weiterhin nur dosiert veröffentlicht“, erklärte Ihnat.

Er wies darauf hin, dass die ukrainische Luftabwehr während des letzten Angriffs einen Teil der ballistischen Raketen abgeschossen habe, obwohl das Ergebnis besser hätte ausfallen können, wenn mehr Raketen für die Patriot-Systeme zur Verfügung gestanden hätten.

Laut Ihnat gehören zu den russischen ballistischen Waffensystemen Iskander-M-Raketen, nordkoreanische KN-23, Zirkon-Raketen sowie Raketen, die von S-400-Luftabwehrsystemen abgefeuert wurden.

Gleichzeitig sei es, wie er sagte, gelungen, praktisch alle während des letzten Angriffs abgefeuerten Marschflugkörper abzuschießen. Dabei handele es sich insbesondere um „Kalibr“-Raketen. Zudem hätten die ukrainischen Streitkräfte „Banderole“-Raketen abgeschossen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 267

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.